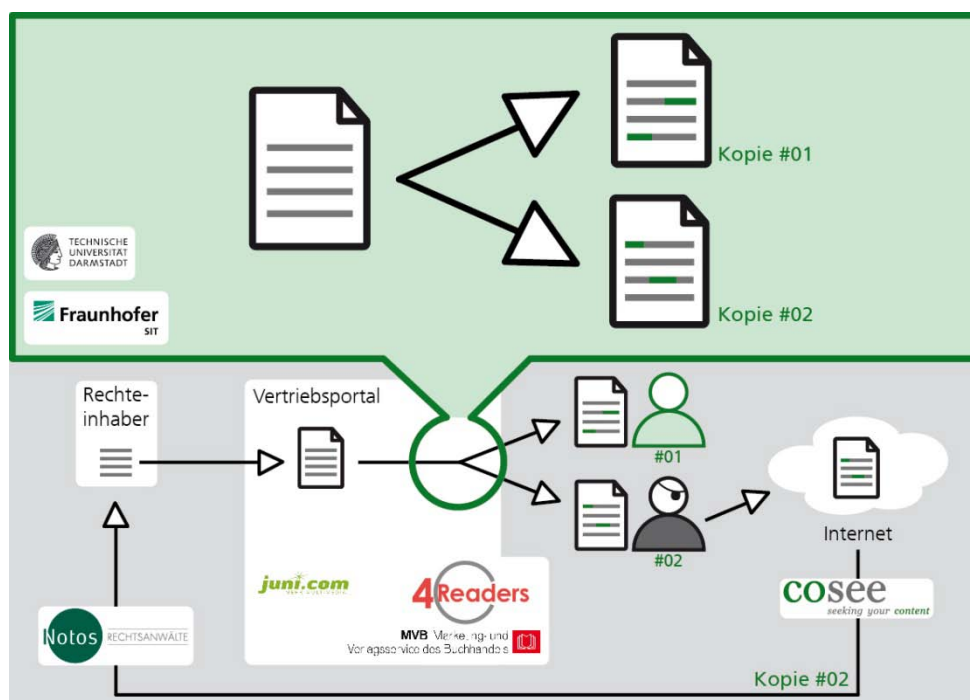


SiDiM – Sichere Dokumente durch individuelle Markierung

Das Projektziel von SiDiM ist es, neue Schutzmaßnahmen für Ebooks und elektronischen Dokumente zu entwickeln. Dokumente, die digital in Textform vorliegen, sind besonders bedroht durch eine unkontrollierte Verbreitung, beispielsweise über das Internet. Denn sie sind zum einen im Vergleich zu multimedialen Inhalten hinsichtlich ihrer Dateigröße sehr kompakt, zum anderen lassen sie sich auf besonders viele Weisen verbreiten. Insbesondere, wenn die Dokumente einen kommerziellen Wert haben, angefangen bei belletristischen Werken bis hin zu internen Betriebsgeheimnissen, entsteht so durch die Bedrohung der illegalen Verbreitung ein Hindernis für die Nutzung moderner digitaler Vertriebswege.

Eine Lösung dieses Problems ist die Individualisierung der Dokumente durch sichtbare und unsichtbare Markierungen, die einzelne Kopien unterscheidbar machen. Ein Benutzer wird so zu einem verantwortungsvollen Umgang mit seiner Kopie angehalten und vor illegaler Weitergabe abgeschreckt, da die Kopien anhand der Markierung auf ihn zurückverfolgt werden kann. In SiDiM sollen daher als Kerninnovation effiziente und neuartige Individualisierungsmechanismen auf der Basis von Digitalen Wasserzeichen realisiert und als Anwendungsfall in die Wertschöpfungskette von Ebooks integriert werden.

SiDiM ist im Förderprogramm in der IKT-Technologie anzusiedeln, ein Schwerpunkt liegt auf Softwaresysteme und Wissensverarbeitung; Sprachtechnologie. In SiDiM schließen sich Anwender und Dienstleister der Verlagsbranche mit Wasserzeichen- und Textanalyseexperten aus der Forschung zusammen, um - nachdem Wasserzeichen für multimediale Werke sich längst als Schutzmechanismus etabliert haben – einen Wasserzeichen-basierten Schutz nun auch für textuelle Werke zu ermöglichen.



Die Partner in SiDiM lassen sich jeweils einem der beiden Aspekte Forschung und Entwicklung zuordnen. Dabei sind die vier beteiligten KMUs CoSee, 4Readers, juni.com und Notos sowie die MVB mit der Konzeption, Implementierung und Validierung einer Architektur beschäftigt, welche elektronische Bücher, markieren, vertreiben und wieder auffinden kann. Hier wird Wert auf einen hohen Praxisbezug gelegt. Die Forschungspartner entwickeln iterativ parallel zu der Architektur die digitalen Wasserzeichen für Textdokumente als Kerninnovation und bilden so das Fundament des Projekts.